

An die Lokalredaktionen von

- Lübecker Nachrichten
- Stormarner Tageblatt
- Markt
- Hamburger Abendblatt



Pressemitteilung

26. Februar 2007

„Grüne Leitlinien“ statt „Schwarze Leidlinien“ in der Oldesloer Haushaltspolitik

Die CDU kann es nicht alleine. Nicht nur, dass der Haushalt bis Ende 2010 mit über 14 Mio. Euro unverantwortlich hoch verschuldet ist sondern auch noch viel zu spät (Ende Feb.) verabschiedet wurde. Scheinbar ist es der CDU peinlich, trotz Steinfelder Redder und Gewerbesteuererinnahmen ihre Wahlversprechen nicht einhalten zu können. Scheinbar waren dieses keine Versprechen sondern Versprecher. Nun kann nicht einmal mehr über eine rot/grüne Bundes- oder SH-Landesregierung hergezogen werden, die ja immer an alles Schuld waren.

Die CDU braucht Hilfe, das ist klar. Die Grünen wollen bei der Schuldenbegrenzung der Stadt mit folgenden Anträgen zum HH 2007 inkl. der mittelfristigen Haushaltsplanung bis 2010 mithelfen. Nach der Wahl im Mai 2008 wollen die Grünen schließlich wieder Entscheidungsgewalt und -spielräume haben und nicht erst den Haushalt von der Intensivstation holen müssen.

1. Die Stormarnhalle wird verkauft (PPP), wenn die Stadt die Erlöse behalten kann.
2. Die Parkhäuser werden verkauft (PPP), wenn die Stadt die Erlöse behalten kann.
3. Es wird überprüft, ob weitere Gebäude in Hand der Stadt verkauft werden können.
4. Die Stadt bekennt sich zu „Vorfahrt für die Bildung“ statt „Vorfahrt für Autos“: keine Einsparungen bei den Schulen (inkl. Schulkonzepte, z.B. Stadtschule), jedoch beim Verkehr (Ausnahme: Fahrradverkehr).
5. Die Stadt bekennt sich zum Naturschutz: keine weiteren Mittel für Baumabholzungen und Flächenversiegelungen (Baugebiete). In diesem Zusammenhang initiiert die Stadt eine Bürgerstiftung „Steinfelder Redder“, die das Gebiet von der Stadt kauft.
6. Die Stadt will ihre Klimawirkung durch Energieeinsparung, regenerativer Energie und intelligenter Verkehrs-, Siedlungs- und Gewerbepolitik verringern und dabei ihren Haushalt entlasten. Es wird ab 2008 jeweils ein „Klimaschutz-Haushalt“ erstellt, der die Maßnahmen und Fortschritte aus haushaltspolitischer Sicht dokumentiert.
7. 2007 – 2010 werden weniger Schulden gemacht (siehe Tabelle).

Entschuldungsplan gemäß den Grünen Leitlinien

	2007	2008	2009	2010	Bemerkung
Sparziel	1.613.797 €	1.329.857 €	1.802.000 €	1.941.000 €	Summe 6.686.654 €
Summe gespart	917.000 €	1.282.000 €	1.230.000 €	1.185.000 €	Summe 4.614.000 €
Diff.	- 696.797 €	- 47.857 €	-572.000 €	-756.000 €	Summe -2.072.654 €
Umkleide Wendum		225.000 €			Aufzuschieben nach 2010
Stormarnhalle	27.000 €	67.000 €	240.000 €	195.000 €	PPP
Mehr Parkgebühren	100.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	Auf Niveau 2005
Grünanlagen Bauhof	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	minus 50.000 € auf 100.000 €
Bäume absägen	85.000 €	85.000 €	85.000 €	85.000 €	überflüssig (2005: 25000€)
Strassen Wege ... (Bauhof)	450.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €	um die Hälfte gekürzt
Straßenbeleuchtung	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	20% Kürzung
Winterdienst	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	Niveau 2005
Fahrbahndecken allg.	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	Vorrang Radwege
Erwerb KFZ Bauhof	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	weniger Neufahrzeuge

Gerold Rahmann, ov.oldesloe@gruene.de